

und Peter Hoyer, beide Stammspieler. Trainer Obermaier ist aber überzeugt, „dass meine Mannschaft das kompensieren kann und wir als Sieger vom Platz gehen.“ Wieder mit an Bord ist Urlaubsrückkehrer Michael Eisenschmid. jodl

**Moosach:** S. Gschwändler, Fl. Lechner, De. Lechner, Aicher, Schlapat, Jevremcevic, Forster, D. Gschwändler, Forstner, Robin, Krininger, Boi, Erazzo, Eisenschmid, Werner, Berndt.

### **Putzbrunner SV – TSV Pliening/L. So. 13:00**

Die Nervosität, mit der die Plieninger in den bisherigen zwei Saisonpartien aufgetreten sind, will Trainer Klaus Basten am Sonntag ablegen. Hilfreich ist dabei, dass Kapitän Markus Rickhoff wieder mit an Bord ist. „Ich bin froh, dass Markus zurück ist. Auch wenn wir letzte Woche ohne ihn gewonnen haben, er ist ein wichtiger Mann. Immer präsent, für nichts ist er sich zu schade“, schwärmt Basten von seinem Leader. Die Putzbrunner sieht der Trainer als unangenehmen Gegner, der mit einfachem Fußball zum Erfolg kommt. „Wir müssen auch körperlich dagegen halten. Wenn sich die Gelegenheit bietet, müssen wir Tore machen. Der Kopf spielt bei uns aber noch nicht so richtig mit“, meint Basten. jodl

**Pliening:** Listl, Ma. Neubert, Briglmeier, Eder, Gessner, C. Rickhoff, Mi. Neubert, Jendrysik, Fumelli, M. Rickhoff, Hennel; F. Neubert, Uhlig.

### **ATSV Kirchseeon – TSV Zorneding So. 14:00**

Respekt zollen sich beide Mannschaften. Kirchseeon erinnert sich an die letzten Jahre, in denen sich Zorneding stets als unangenehmer Widersacher erwiesen hat. Zorneding wiederum hat Res-



**Kräftig dagegen halten** wollen Maximilian Stangler (r.) und seine Kirchseeoner im Derby gegen den TSV Zorneding. sro

pekt vor dem Kirchseeoner Kader, der nach Meinung von Stürmer Florian Hennig bereits letztes Jahr deutlich besser war, als der schwache Tabellenplatz des ATSV. In diesem Jahr habe sich der Gegner sogar noch verstärkt.

„Ich erwarte einen ganz heißen Tanz. Bei uns geben sich momentan Urlauber, Verletzte und Urlaubsrückkehrer die Klinke in die Hand. Wo wir momentan stehen, ist also schwer zu sagen“, meint ATSV-Abteilungsleiter Andreas Seiler. Vor heimischer Kulisse wolle man aber couragiert auftreten und eine ansprechende Leistung bringen. Zornedings Florian Hennig baut auf die Breite des eigenen Kaders. Anders als im letzten Jahr könne man nun wählen, welche Spieler am Sonntag antreten. Vergangene Saison galt stets die bange Frage, ob man überhaupt einen Auswechselspieler stellen kann. Vor dem ATSV wollen sich die Zorne-

dinger nicht verstecken. „Wir haben keinen Druck, fahren aber bestimmt nicht nach Kirchseeon, um denen die Punkte zu schenken. Nach dem Sieg letzte Woche sind wir drin in der Saison“, so Hennig. jodl

**Kirchseeon:** Strobl, Zaegel, Hartmann, Gärtner, Hermer, S. Jokic, B. Stangler, Mucha, M. Stangler, Boack, Kornherr, Hahne

**Zorneding:** Krumpholz, Starringer, Schreiner, Eckenweber, Mittrach, Frühling, Raith, Bayer, Erazzo, Cuperus, Jarosch, Ziegler, Hennig, Kufner.

### **TSV Haar – TSV Steinhöring So. 14:30**

Das Glück erarbeiten will sich Aufsteiger TSV Steinhöring. „Dann fahren wir vielleicht auch unsere ersten drei Punkte ein“, so Steinhöring-Coach Karl Klapper vor dem zweiten Einsatz seiner Schützlinge. Mit der Einstellung, sich als Aufsteiger das Glück erarbeiten zu müssen, war man schon in die erste Saisonpartie gegen den TSV Pliening gegangen, verlor das Spiel nach zwei Gegentoren